

Der große Romanerfolg im Sommer 1934

Das Urteil des Buchhandels:

„Für die regnerischen Pfingsttage war es mir eine ganz großartige Unterhaltung.“

Gustav Weiland Nachf. Buchhandlung, Lübeck

„Sowohl meine Frau wie ich haben sich durch die Lektüre einige leichte, frohgestimmte Stunden bereitet ... Namentlich der jungen Generation ... wird es gefallen.“

Horst Tesmer, Geschäftsführer der Fa. Akad. Buchh. Rothmann, Jena

„Ich habe Sander, „Inge Holm“, gelesen. Es hat mir sehr gut gefallen, auch meine Frau war entzückt.“

Wilh. Hofmann Buchhandlung, Ludwigshafen/Rh.

„Ich habe es gestern in einem Zug gelesen und stehe heute und sicher noch lange ganz unter dem Bann dieses einzigartigen Buches.“

Hinstorff'sche Buchhandlung, Wismar

„Das Buch hat mir gut gefallen, ich glaube, daß es viele Freunde, besonders hier an der See finden wird.“

H. Warkentien Univ.-Buchhandlung, Rostock

„Unter einem etwas frostigen Pfingststimmchen einsam am Strande der Ostsee liegend, haben mir der wilde Keel, der doch ein zuchtvoller Mann und zarter Träumer ist, und seine Inge Holm, die ihm als wahrer Meerestern an der Ostsee aufgeht, das Herz warm gemacht.“

Alfr. Volchewitz i. H. Lucas Gräfe, Buchhandl., Hamburg

„Das Buch hat mich sehr gefesselt, zumal es in den Geist der heutigen Zeit und seine Richtung der Bodenständigen und Natürlichen sehr hineinpaßt.“

G. B. Leopold's Buchhandlung, Rostock, Blotstr. 1

„... das selbe Lebensgefühl, das in der schöpferischen Kraft dieser Drei-Einheit liegt, Vitalität, Seele und Geist. Eine Vitalität, die immer echt und kraftvoll ist und doch nicht brutal wirkt und von einer Geist geleitet wird, der nie in das Intellektuelle verfällt und mit beiden tief verbunden eine sauber vornehme Seele.“

Schmorl & von Seefeld Nachf., Buchhandlung, Hannover, Adolf-Hitler-Strasse 1

„Wie werde ich diesen Roman, der so schön ist und unsere Ostsee und unser Pommerland so schildert daß wohl jeder Pommer der in der Fremde ist, Heimweh nach hier bekommt, vergessen?“

Prange'sche Buchhandlung, Ostseebad Kolben

Ⓢ

das Buch für Sommer und Winter
ULRICH SANDER

Inge Holm

Roman, Ganzleinen

120 S., kartoniert RM 3.-

6.-8. Tausend wie neu hergestellt ausgeliefert

Das Urteil der Presse:

„Ingeborg Holm ist das Buch edler Kultur deutscher Prägung.“ Ostdeutsche Morgenpost, Beuthen

„Dies Buch von dem Frontsoldaten, der die Stadt bis oben hin satt hat, der daher seine sieben Sachen packt und an die See geht, um dort Boden und eine Frau dazu zu suchen, ist so sauber und zart geschrieben, es ist in ihm alles so blühblank wie eine echte Poem von der Waterkant nur sein kann, daß man richtig die Seebreeze zu spüren meint, die durch dieses Buch weht.“

Generalanzeiger für Bonn und Umgebung

„Ein wirkliches Dichterbuch vom Sommer bleibt allein Ulrich Sanders prachtvoll frisch erzählter Liebesroman der jungen Vossentochter Inge Holm. Man kann mit Recht von diesem stillen und abseitigen Buch behaupten, daß es ganz von der Schönheit des Landes, der See und der Menschen lebt.“ Heinrich Zerkow in den „Dresdner Nachr.“

„Das ist so erlebt, erlitten, erschaut, erfreut und erlebt, so klar und still und Frühlings- und Sommers voll, das reicht so an die Horizonte des Menschen, ist so sicher und fein und scharf in Urteil und Begründung, daß man sich nicht mehr davon trennen mag.“ Hamburger Tageblatt

„Ein wunderbar tiefes und befeeltes Buch. Es ist in einer Sprache geschrieben, die, weil sie rein ist und klar, die Schönheit hüllenlos schildern darf. Aus den Zeilen leuchtet das Erlebnis einer echten und starken Liebe und läßt sie lebendig sein.“ Schleswig-Holsteinische Tageszeitung

„Dieses Buch ist ein wirklich sauberer Liebesroman, in dem ein gutes Stück der hellen, klaren Atmosphäre des Ostseestrandes steckt.“ Ueckermünder Kreisbeilage der N.S. Frauenschaft

„Die frische Stimmung des Romanes hält den Leser vom Anfang bis zum Ende gefangen. Die starke Lebensfreude des Buches ist von großer Wirkung.“ Blätter für Bücherfreunde

„Wie zart und doch wie gesund und natürlich wird die Entwicklung dieser Liebe zwischen dem Manne, den vier Jahre Front reißt und ernst werden liehen und dem eben ausblühenden Mädchen gemalt! Kein falscher Ton klingt in dem ganzen Buche. Nur echte Erlebnisfähigkeit und tiefe Verwurzelung in dieser Erde konnten diese Erzählung schaffen.“ Das Bollwerk, Stettin

Wilh. Gottl. Korn Verlag / Breslau